



BOTSCHAFT VON FINNLAND
BERLIN



SCHWEDISCHE
BOTSCHAFT

Auswege aus der Finanzmarktkrise: Das Beispiel Finnlands und Schwedens

Eine Veranstaltung des DIW Berlin
in Zusammenarbeit mit der
Botschaft von Finnland und der Botschaft von Schweden

16. Dezember 2008, 11.00 bis 15.30 Uhr am DIW Berlin

„Ich hätte nicht gedacht, dass wir
das noch einmal machen müssen.“

Stefan Ingves,
Präsident der schwedischen Reichsbank

Der Weltfinanzgipfel der G20 ist vorbei – jetzt geht es darum, die Grundlinien für die künftige Regulierung der globalen Finanzmärkte auszuarbeiten. Orientierung bieten hierbei die Erfahrungen mit früheren Banken- und Finanzmarktkrisen.

So erlebten Finnland und Schweden zu Beginn der 90er Jahre zunächst eine Immobilienblase – und anschließend eine schwere Bankenkrise.

In beiden Ländern stand das Finanzsystem kurz vor dem Kollaps. Doch die Institute wurden durch Eigenkapitalzuführung, eine generelle Bankgarantie und die Konzentration fauler Kredite bei „bad banks“ gerettet. Dank dieser Maßnahmen, einer umfassenden Ursachenforschung und effizienterer Regulierung stehen die meisten Banken heute gut da. Das Risikomanagement hat sich verbessert, die Neigung sich zu verschulden, ist viel geringer als in anderen Ländern.

Der Experten-Roundtable der Botschaft Finnlands, Schwedens und des DIW Berlin wirft einen Blick auf die Lehren aus der skandinavischen Bankenkrise. Im Vordergrund steht dabei die Frage, welche positiven und negativen Erfahrungen für die Bewältigung der heutigen Krise anwendbar sind.

Programm

- 11:00 Einführung
Harry Helenius, Botschafter von Finnland in Deutschland
- 11:10 Regulierer und Rettungsanker: Was wir vom Staat erwarten müssen
Prof. Dr. Klaus F. Zimmermann, Präsident des DIW Berlin
- 11:25 Shock, confusion, rapid response: Finnlands Weg aus der Bankenkrise
Dr. Vesa Vihriälä, Unterstaatssekretär in der Kanzlei des Ministerpräsidenten
- 11:50 Eine Nordische Erfolgsgeschichte: Die Bewältigung der Finanzmarktkrise in Schweden
Bo Lundgren, Generaldirektor der Finanzagentur Riksgälden, ehemaliger Minister für Steuern und Finanzielle Fragen
- 12:30 Mittagsempfang auf Einladung der Finnischen Botschaft
Joan Robinson Lounge im DIW Berlin
- 13:30 "Risk Transparency in Financial Markets – Lessons Learnt and Challenges Ahead"
Prof. Dr. Daniel Rösch, Institut für Banken und Finanzierung, Leibniz Universität Hannover
- 14:00 Eine Agenda für eine neue Finanzmarktarchitektur – Welche Lehren aus der Finanzmarktkrise zu ziehen sind und wie ein neues globales Regelwerk aussehen könnte
PD Dr. Dorothea Schäfer, Finanzmarktexpertin DIW Berlin
- 14.30 Paneldiskussion mit Klaus Zimmermann, Vesa Vihriälä, Bo Lundgren, Daniel Rösch, Dorothea Schäfer
Moderation: Frank Buchwald, ZDF
- 15:30 Ende der Veranstaltung

Tagungssprachen sind deutsch und englisch (Simultan-Dolmetschung).

Anmeldung: events@diw.de

Ort der Veranstaltung:

DIW Berlin

Quartier 110, Mohrenstraße 58, 10117 Berlin-Mitte

Telefon +49/30/89789-573

Behindertenfreundlicher Zugang

Verkehrsverbindung: U-Bahnhof Stadtmitte (U2/U6)